

klimafitte **Sportstätten**



*Wir
unterstützen
dich!*

Vorwort

Sport in Österreich erfüllt verschiedene gesellschaftliche Funktionen. Mit über 15.000 Sportvereinen und 2,1 Millionen Sportlerinnen und Sportlern trägt der Sport in Österreich zur Förderung und Aufrechterhaltung der Gesundheit, zur Vermittlung von Werten wie Fairness und Teamgeist bis hin zum Aufbau sozialer Bindungen und Gemeinschaften durch den Vereinsalltag bei. Sportstätten sind Orte, an denen Menschen zusammenkommen, um einer gemeinsamen Leidenschaft nachzugehen. Der Sport hat daher eine wichtige Vorbildwirkung in der Gesellschaft.

Dieser Vorbildrolle nachzukommen und das volle Potential des Sports zu entfalten ist nicht immer einfach und stellt Sportvereine und Sportverbände vor diverse Herausforderungen, aber auch Chancen. So auch im Bereich Sportinfrastruktur.

Möglichkeiten, die eigene Sportstätte umweltfreundlicher, moderner, aber auch kosteneffizienter zu gestalten, sind vielfältig. Jede Sportanlage ist einzigartig. Es sind daher maßgeschneiderte Konzepte nötig, um den individuellen Bedürfnissen und Herausforderungen gerecht zu werden.

Nachhaltigkeit im Sport

bedeutet eine zukunftsorientierte Ausrichtung des Sportverbands und Sportvereins auf allen Ebenen. Klimafitte, moderne Sportstätten sind Voraussetzung für optimale Rahmenbedingungen bei der Sportausübung.

Inhalt

1 Einleitung	4
Über diesen Leitfaden	5
2 Hintergrundinformationen	6
3 Sportstätten fit für die Zukunft machen	8
IST-Stand der Sportstätte und Vereinsressourcen	9
Maßnahmenübersicht	10
4 Checklisten für Sportvereine und Sportverbände	11
<i>Checkliste</i>	
Strom und Licht	12
1 Allgemeine Maßnahmen	12
2 Beleuchtung	13
4 Geräte im Vereinsalltag	14
3 Eigenständige Stromerzeugung	14
<i>Checkliste</i>	
Heizen und Kühlen	15
1 Allgemeine Maßnahmen	15
2 Nachhaltige Wärmeerzeugung	15
3 Warmwasser	16
4 Heizen & Kühlen	17
5 Unterstützung für Österreichs Sportvereine und Sportverbände	18
1 Berater : innen-Netzwerk „Klimafitte Sportstätten“	19
2 Umweltförderungen für Sportvereine und Sportverbände	21
3 Förderkompass	23
4 Unterstützung bei der Förderungsabwicklung	24
Quellen & Impressum	26

1 Einleitung

Sportstätten gemeinsam fit für die Zukunft machen. Kosten langfristig senken und Sportstätten modernisieren.

Sport und Nachhaltigkeit sind eng miteinander verknüpft, wobei Sportvereinen und Sportverbänden eine Schlüsselrolle zukommt. Der Sport bietet zahlreiche Möglichkeiten für nachhaltiges Handeln. Sei es im Rahmen von Sportveranstaltungen, die beispielsweise als Green Event durchgeführt werden, oder auch allgemein in der Leitung eines Sportvereins oder Sportverbands.

Ziele des Leitfadens



Hintergrundinfos

bereitstellen und
Bewusstsein
schaffen



*Chancen +
Potenziale*

identifizieren und Handlungs-
optionen aufzeigen



Unterstützung

anbieten -
personell und finanziell

Über diesen Leitfaden

Dieser Leitfaden dient als Einführung in das Themenfeld Klimafitte, nachhaltige Sportstätte und soll den Einstieg in die Thematik für Sportvereine und Sportverbände erleichtern, sowie Chancen und Potentiale aufzeigen.

Er dient als Informationsgrundlage für mögliche Handlungsoptionen und unterstützt gemeinsam mit den Nachhaltigkeitsberater:innen des Projekts „Klimafitte Sportstätten“ bei der Umsetzung von Maßnahmen auf der eigenen Sportstätte. Er enthält ebenfalls Hilfestellungen in Bezug auf Finanzierungsmöglichkeiten bzw. die Inanspruchnahme von Förderungen in Österreich.

An wen richtet sich der Leitfaden?

Der Leitfaden richtet sich an alle Sportvereine und Sportverbände, die eine (eigene) Sportstätte betreiben und / oder besitzen. Somit richtet er sich auch an alle haupt- und ehrenamtlich tätigen Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen, sowie engagierte Vereinsmitglieder.

Für effizientes Training und faire Wettkämpfe sind moderne, nachhaltig gestaltete Sportstätten essenziell. Diese tragen dazu bei, dass sich Sportlerinnen und Sportler auf der jeweiligen Sportstätte wohlfühlen, aber auch dazu, dass der Betrieb für Sportvereine und Sportverbände wirtschaftlicher ist. Durch Investitionen in nachhaltige Maßnahmen kann beispielsweise der Energiebedarf langfristig deutlich gesenkt werden, und somit auch die laufenden Betriebskosten für den Verein oder Verband.



Sportstätten sind Treffpunkte

für Jung und Alt und jene Orte, an denen Österreichs Sportler:innen heranwachsen und an denen besonders wertvolle Team- und Vereinsarbeit geleistet wird. Sie sind aber auch Orte, an denen täglich das soziale Klima im Land verbessert wird und an unserer Gemeinschaft gearbeitet wird.

Jetzt gilt es, Österreichs Sportstätten auch klimafit und unabhängig von teurer fossiler Energie zu machen.

Vizekanzler Werner Kogler, 3. Juli 2024

2 Hintergrund- informationen

Weil's um die Zukunft des Sports geht!

Österreichs Sportvereine und Sportverbände stehen als wichtige Sportstättenbetreiber vor großen Herausforderungen.

Die Energiekrise hat die Energiekosten deutlich ansteigen lassen. Viele Sportstätten sind zudem in einem sanierungsbedürftigen Zustand, was beispielsweise die Wärmebereitstellung und die Gebäudedämmung betrifft. Besonders betroffen sind jene, die Sporthallen oder Gebäude betreiben, die mit Öl oder Gas heizen und eine energieintensive Flutlichtbeleuchtung installiert haben.

Beispiel: Sportstätten- struktur in Niederösterreich

(Quelle ÖISS)



Im Sommer 2024 gab es in Wien 45 Hitzetage, sprich Tage mit Temperaturen über 30° Celsius. Temperaturen, die für Hobby- und auch Leistungssportler:innen bei weitem nicht ideal sind. Im Vergleich dazu gab es im Zeitraum 1961-1990 nur durchschnittlich 9 Tage pro Jahr, an denen die Temperaturen 30°C überschritten. Österreichs Sportler und Sportlerinnen bemerken bereits, dass sich das Klima und somit auch das tägliche Wetter verändert. Bedingungen, die sich direkt auf die Sportausübung auswirken.

Was sind klimafitte Sportstätten?

- 1 Klimafitte Sportstätten **senken die Betriebskosten** durch höhere Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien, was langfristig das Verbands- und Vereinsbudget entlastet und unabhängig von Energiepreisen macht.
- 2 Klimafitte Sportstätten **reduzieren den CO₂-Ausstoß** und tragen somit aktiv zum Klimaschutz bei, indem sie weniger fossile Energieträger nutzen.
- 3 Klimafitte Sportstätten bieten **bessere Trainingsbedingungen** durch moderne, nachhaltige Infrastruktur, was wiederum die Attraktivität für Sportler:innen und Zuschauer:innen erhöht.
- 4 Klimafitte Sportstätten **stärken die regionale Wirtschaft** durch die Schaffung von Arbeitsplätzen im Bereich erneuerbare Energien und nachhaltige Bauwirtschaft.
- 5 Klimafitte Sportstätten **fördern die Gesundheit** und die regelmäßige Ausübung von Sport, da sich die Sportler:innen auf der Sportstätte wohl fühlen.

Tipp
Mit jedem Schritt, mit dem eine Sportstätte diesem Idealbild näherkommt, wird sie klimafreundlicher und somit auch benutzerfreundlicher.

3 Sportstätten fit für die Zukunft machen

Wie wird die eigene Sportstätte klimafit und kosteneffizienter? Handlungsoptionen sind vielfältig und individuell.

Der erste Schritt am Weg zur klimafitten Sportstätte beginnt mit dem Bewusstsein für Chancen und Potentiale, die auf der eigenen Sportstätte noch ausgeschöpft werden können.

Sportvereine und Sportverbände haben die Möglichkeit, durch die Modernisierungen der eigenen Sportstätte nicht nur einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und ökologische Vorteile zu erzielen, sondern auch langfristig Betriebskosten zu senken. Durch eine moderne, klimafitte, energieeffiziente Infrastruktur kann die Attraktivität des Vereins für Mitglieder, aber auch Fördergeber und Sponsoren gesteigert werden.

Unterstützung für Sportvereine und Sportverbände!

Weiterführende Informationen rund um personelle und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten findest du ab Seite 18.

- Welche Chancen und Nutzen bietet die Modernisierung der eigenen Sportstätte?
- Welche Handlungsoptionen haben Sportvereine und Sportverbände?
- Können Betriebskosten auch ohne größere finanzielle Investitionen gesenkt werden?

IST-Stand der Sportstätte und Vereinsressourcen

Zu Beginn ist es ratsam, sich Gedanken über den aktuellen Zustand der Sportstätte zu machen und die im Verein oder Verband vorhandenen finanziellen, aber auch personellen Ressourcen abzuklären. Ziel ist es im Vereinsalltag bestehende Herausforderungen zu identifizieren und Handlungsoptionen für die eigene Sportstätte zu erkennen.



5 Gründe,

den IST-Stand zu erheben

- 1 Grundlage für fundierte Entscheidungen**
Ein umfassender Überblick über den aktuellen Zustand und die Rahmenbedingungen ermöglicht es fundierte Entscheidungen zu treffen, welche Maßnahmen am dringendsten sind und welche Prioritäten gesetzt werden sollten. Oft ist es sinnvoll zuerst dort zu investieren, wo es das größte Einsparungspotential gibt.
- 2 Effektive Ressourcenplanung**
Mit einem klaren Bild des IST-Stands können finanzielle und personelle Ressourcen optimal geplant und eingesetzt werden. Dies verhindert unnötige Ausgaben und sorgt dafür, dass das vorhandene Budget effizient genutzt wird.
- 3 Messbare Erfolge**
Durch die Erhebung des aktuellen Zustands können spätere Verbesserungen und Erfolge messbar gemacht werden. Dies erleichtert die Evaluierung von Maßnahmen und zeigt, welche besonders erfolgreich waren.
- 4 Anpassung an spezifische Bedürfnisse**
Jede Sportstätte hat individuelle Bedürfnisse und Herausforderungen. Eine gründliche Bestandsaufnahme stellt sicher, dass die Maßnahmen genau auf die spezifischen Anforderungen der Sportstätte und Benutzer:innen zugeschnitten sind.
- 5 Langfristige Planung**
Ein detaillierter IST-Stand bildet die Basis für eine langfristige Entwicklungsstrategie. So können Maßnahmen nicht nur kurzfristig, sondern auch im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen und Ziele geplant und umgesetzt werden.



Tipp
In Sportvereinen und Sportverbänden gibt es intern oft viel fachliche Expertise, die genutzt werden kann, um gemeinsam kostengünstig Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

Maßnahmenübersicht

Die vorhandenen Ressourcen und der IST-Stand der Sportstätte sind abgeklärt? Nun geht es darum, individuell passende Handlungsoptionen zur Energieeffizienzsteigerung, Kostensenkung oder auch Energieeinsparung zu identifizieren. Dies ermöglicht Sportvereinen und Sportverbänden, je nach Budget und Bedürfnissen, gezielt in nachhaltige Modernisierungen zu investieren. So können sowohl kleinere Vereine als auch größere Sportstättenbesitzer nachhaltige und wirtschaftlich sinnvolle Entscheidungen treffen.

Investitionskosten

€ klein

€€ mittel

€€€ groß

Änderung des Nutzungsverhaltens und kleinere Maßnahmen



Mittlere (bauliche) Maßnahmen



Größere (bauliche) Maßnahmen



	Änderung des Nutzungsverhaltens und kleinere Maßnahmen	Mittlere (bauliche) Maßnahmen	Größere (bauliche) Maßnahmen
Strom und Licht	Bewusstsein schaffen	Bewegungsmelder	LED-Beleuchtung
	Tarif mit 100% erneuerbarem Strom	Smarte Lichtsteuerung	PV-Anlage
	Tarife vergleichen	Smarte, zentrale Steuerung	
	Verbrauchsmessung und -monitoring	Austausch älterer Elektrogeräte	
	Energieberatung	Beitritt Energiegemeinschaft	
	Bezug von Strom aus erneuerbarer Energie		
	Abschaltbare Steckerleisten		
	Bedarfsgerechte Beleuchtung		
	Stand-by Modus vermeiden		
Heizen und Kühlen	Bewusstsein schaffen	Smarte Thermostate	Thermische Sanierung
	Tarife vergleichen	Smarte, zentrale Steuerung	Außenliegender Sonnenschutz
	Verbrauchsmessung und -monitoring	Isolation von Rohren und Leitungen	Solarthermie
	Energieberatung	Isolation und ggf. Tausch von Fenstern	Nachhaltige Eigenenergieerzeugung (Wärmepumpe, Pelletheizung, Geothermie, ...)
	Entlüften der Heizkörper	Dachbegrünung	Anschluss an Nah- und Fernwärmenetz
	Wartung der Systeme		
	Bedarfsgerecht heizen, kühlen, lüften		
	Kühlschranktemperatur erhöhen		
Mobilität	Fahrgemeinschaften	Rad- und Rollerabstellplätze	Vereinsfuhrpark elektrifizieren
	Anreizsysteme für Nutzung umweltfreundlicher Mobilität	E-Ladestation für Autos und Fahrräder	
	Öffentliche Verkehrsmittel		
	Trainingszeiten an Öffi-Fahrpläne anpassen		
Wasser	Wasserverbrauch monitoren	Wassersparende Armaturen	Regenwasser-Zisterne
	Bedarfsgerechte Bewässerung	Selbstschlussanlagen	Brunnen
	Bewässerung mit Regenwasser	Trinkwasserbrunnen	

Die wichtigsten Maßnahmen als anschauliche Infografik findest du hier:

www.sportaustria.at/klima-sportstaette



4 Checklisten für Sportvereine und Sportverbände

Energieeffizienz steigern, Energieverbrauch reduzieren, erneuerbare Energie auf der eigenen Sportstätte produzieren. Checkliste nutzen, individuell passende Maßnahmen identifizieren!

Sportstätten weisen einen spezifischen Energiebedarf auf, der je nach Sportstättenart variiert und sich deutlich von anderen Gebäudetypen unterscheidet. Um beste Trainingsbedingungen zu gewährleisten, sind eine angemessene Beheizung, Kühlung, Beleuchtung sowie Warmwasserversorgung unabdingbar. Der individuelle Energiebedarf kann jedoch aus verschiedenen Gründen zu beträchtlich hohen Betriebskosten für Vereine und Verbände führen.

Nachfolgende Checkliste gibt einen Überblick über mögliche Handlungsoptionen im Bereich Energie.

Einsparungspotenziale erkennen und gezielt nutzen

⚡ Checkliste Strom und Licht

Ein großer Teil der Energiekosten auf Sportstätten wird durch den spezifischen Strombedarf bzw. Beleuchtung verursacht. Verschiedene Maßnahmen, klein bis groß, können Sportvereine und Sportverbände dabei unterstützen, Energie zielgerichtet zu nutzen und die laufenden Betriebskosten zu reduzieren: Einsparungspotentiale sind dabei vielfältig.

1 Allgemeine Maßnahmen

Stromtarif

Wie günstig ist der eigene Stromtarif im Vergleich? Sinnvoll ist es einmal pro Jahr den eigenen Vertrag unter die Lupe zu nehmen und den Wechsel zu einem anderen Stromanbieter, bzw. Tarif zu evaluieren. Durch den Vergleich verschiedener Anbieter können günstigere Tarife und bessere Konditionen gefunden werden. Oft bieten Wettbewerber niedrigere Preise oder spezielle Angebote für Neukunden an, die zu erheblichen Kosteneinsparungen führen können. Achtung: Oft ändert sich der Neukund:innenbonus nach einem gewissen Zeitraum!

Ein Tarif, der Strom zu 100% aus erneuerbaren Quellen produziert, ist besonders umweltfreundlich.

Bewusstsein schaffen

Gemeinsam lässt sich einiges einsparen. Bringe beispielsweise Hinweisschilder an, die auf den nachhaltigen Umgang mit Strom aufmerksam machen.



Tipp

Hinweisschilder funktionieren am besten, wenn sie persönlich ansprechen.

Monitoring

Den eigenen Stromverbrauch zu kennen bietet verschiedenste Vorteile: Es können Einsparungspotentiale erkannt und somit der Verbrauch auf der eigenen Sportstätte optimiert werden. Einen Überblick über den eigenen Stromverbrauch zu haben bietet zudem auch die Möglichkeit Rückschlüsse über Verbrauchsspitzen zu ziehen. Ein Monitoring ist beispielsweise möglich mittels:

- Smart Meter des eigenen Stromanbieters
- der jährlichen Stromkostenabrechnung
- eines in der Sportstätte integrierten Systems

Energieberatung

Gemeinsam mit einer:m Expert:in können ineffiziente Energieverbraucher auf der Sportstätte identifiziert werden. Auch helfen Energieberater:innen konkrete Maßnahmen zu erkennen, die den eigenen Energieverbrauch reduzieren, bzw. die Energieeffizienz auf der Sportstätte zu steigern. Ziel der Beratung ist es, Energiekosten und somit auch Vereinskosten zu sparen.

2 Beleuchtung

Bedarfsgerechte Beleuchtung

Unterschiedliche Sportarten haben oft unterschiedliche Ansprüche an die Lichtstärke und -qualität. Bedarfsgerechte Beleuchtung (z.B. unterschiedliche Lichtstärken) und das Nutzen des natürlichen Tageslichts können helfen, Kosten zu sparen. Auch ist es sinnvoll, nur jene Teile der Sportstätte zu beleuchten, die auch tatsächlich gerade genutzt werden (z.B. halbe Platzhälfte beleuchten).

Lichtsteuerung

Die Installation einer smarten, zentralen Lichtsteuerung erleichtert die bedarfsgerechte Nutzung der Beleuchtungsanlagen erheblich und erleichtert zeitgleich die bedarfsgerechte Beleuchtung der Sportstätte.

LEDs im Innenbereich

Auf der Sportstätte sind noch keine LED-Lampen im Innenbereich installiert? Mit der Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Lichttechnik lässt sich so einiges einsparen. Kosten und Zeit. LEDs sind weniger wartungsaufwendig und verbrauchen bis zu 90% weniger Energie als eine herkömmliche Glühbirne. LEDs amortisiert sich im Innenbereich typischerweise nach längstens 5 Jahren (abhängig vom jeweiligen Stromverbrauch).

LEDs im Außenbereich

Auf deiner Sportstätte gibt es eine Flutlichtanlage? Diese kann einen erheblichen Teil deiner Energiekosten verursachen, wenn noch keine LEDs verbaut sind. Der Umstieg auf LED-Beleuchtung kann dir langfristig bis zu 80% der Stromkosten sparen! Wichtig: Unbedingt Fachexpert:innen mit an Bord holen.

Bewegungsmelder

In weniger frequentierten Bereichen und Räumen (WC, Gang, Umkleide) können Bewegungsmelder helfen den Stromverbrauch zu senken. Die Kosten belaufen sich auf ca. 20€/Stück und haben durchschnittlich eine Amortisationszeit von weniger als 5 Jahren.

87% 
Energieeinsparung

durch Beleuchtung mit Bewegungsmelder

Rechenbeispiel

Bewegungsmelder schalten Licht automatisch ein und aus, wenn jemand den Raum betritt oder verlässt. Ein Flur, der normalerweise fünf Stunden täglich beleuchtet wird, verbraucht jährlich 315 kWh und kostet 85 Euro.

Mit einem Bewegungsmelder wird die Beleuchtungszeit auf eine halbe Stunde reduziert, was nur 40,5 kWh und etwa 11 Euro pro Jahr kostet. So spart der Bewegungsmelder 87% der Stromkosten ein, also 74 Euro jährlich.

ca. 4 
Jahre

beträgt die durchschnittliche Amortisationszeit für eine PV-Anlage (abhängig von den Strompreisen). Je höher der Strompreis, desto kürzer die Amortisationsdauer.



3 Eigenständige Stromerzeugung

PV-Anlage

Sportanlagen eignen sich mit ihren großen Dachflächen und Parkplatzflächen hervorragend für die Installation von Photovoltaikanlagen. Deine Sportstätte wird somit unabhängig von schwankenden Strompreisen.

Orientierungshilfe - typische Investitionskosten:

- 5 kWp-Anlage: 6000-10.000 Euro
- 10 kWp-Anlage: 11.000-13.000 Euro

(Stand Juli 2024)

Energiegemeinschaft

Auf der Sportstätte ist bereits eine PV-Anlage installiert? Der Beitritt zu einer Energiegemeinschaft kann gegebenenfalls Sinn ergeben. Überschüssig erzeugte Energie könnte in die Energiegemeinschaften eingespeist werden und somit Geld in die Vereinskassen spülen, um die selbst produzierte Energie mittels PV-Anlage bestmöglich zu nutzen.

4 Geräte im Vereinsalltag

Standby-Modus vermeiden

Vermeide den Standby-Modus und schalte nicht benutzte Geräte ab. Hier können abschaltbaren Steckernetzteile oder Zeitschaltuhren unterstützen.

Ältere Geräte prüfen

Sind deine Elektrogeräte schon älter? Dann kann es durchaus Sinn ergeben, ihren Energieverbrauch unter die Lupe zu nehmen. Moderne Geräte sind oft deutlich energieeffizienter und helfen dir trotz der Investitionskosten langfristig Geld zu sparen. Unbedingt beim Neukauf auf die Energieeffizienzklasse achten!



Tipp

Nutze deinen Kühlschrank bedarfsgerecht. Temperaturen von 8°C sind ausreichend, um Lebensmittel frisch zu halten und verbrauchen gleichzeitig weniger Energie als niedrigere Temperaturen. 6° auf 8° → bis zu 12% weniger Energie.

Checkliste

Heizen und Kühlen

Der zweite große Teil der Energiekosten und Emissionen wird durch den spezifischen Wärmebedarf von Sportstätten verursacht. Auch die Kühlung von Sportstätten ist und wird zunehmend mit steigenden Jahresdurchschnittstemperaturen ein wichtiges Thema.

1 Allgemeine Maßnahmen



Tipp

Auch in den Bereichen Heizen und Kühlen kann ein:e qualifizierter: Energieberater:in unterstützen, das Optimum aus der eigenen Sportstätte herauszuholen und Kosten zu reduzieren.

Wartung

Die regelmäßige Wartung der Heizung, Kühlung und Lüftung erhöht nicht nur die Lebensdauer deiner Anlagen, sondern führt auch dazu, dass diese effizienter arbeiten und auftretende Gerätefehlermeldungen früher erkannt werden. Kostspieligen Reparaturen kann so oftmals vorgebeugt werden. Auch Fenster und Türen sollten regelmäßig auf ihre Dichtheit geprüft werden um unnötige Mehrkosten zu vermeiden. Du hast eine Lüftungsanlage in der Sportstätte integriert? Halte die Wartungs- und Filterwechselintervalle deiner Anlage ein, das verlängert die Lebensdauer und hält die Kosten für die Lüftung niedrig.

2 Nachhaltige Wärmeerzeugung

Eigenständige Wärmeerzeugung

In deiner Sportstätte ist derzeit noch ein Öl- bzw. Gaskessel integriert? Der Wechsel zu einem nachhaltigen Energieträger, Wärmepumpe, Geothermie oder Pelletheizung, kann viele Vorteile bieten. Welches System sich für deine Sportstätte am besten eignet, ist von mehreren Faktoren, wie beispielsweise dem Standort, der Größe, der Nutzung, und dem Budget abhängig. Das Zuziehen von Expert:innen als Entscheidungsgrundlage ist jedenfalls ratsam.

Nah- und Fernwärme

Der Anschluss an ein nachhaltiges Fern- bzw. Nahwärmenetz bietet die Möglichkeit, relativ wartungsfrei Energie zu beziehen mit geringem Platzbedarf. Eine Option, die es individuell für die eigene Sportstätte zu prüfen gilt.

3 Warmwasser

Bewusstsein schaffen

Kosten- und Wassereinsparungen können durch technische Optimierung, bedarfsgerechte Steuerung, aber auch durch Bewusstseinsbildung bei den Sportstättennutzer:innen erreicht werden.

Wasser sparen

Einfach und kostengünstig umzusetzen ist beispielsweise die Installation von wassersparenden Armaturen (Duschköpfe: 15–30 €/Stk., Aufsatz für Wasserhähne: 10–15 €/Stk.).

Selbstschlussarmaturen, die nur eine vorgegebene Wassermenge durchlassen und sich anschließend von selbst schließen (80–150 €/Stk.) sind eine gute Möglichkeit um Wasser bewusster zu verwenden.



20 %
Energie-
einsparung

Die durchschnittliche Duschzeit in Österreich beträgt fünf Minuten. Eine verkürzte Duschkdauer um 1 Minute spart bereits 20% der zur Warmwasseraufbereitung benötigten Energie ein.

Isolation von Leitungen

Deine Sportstätte ist schon etwas älter? Eventuell kann es sein, dass deine Warmwasserleitungen noch nicht isoliert sind. Durch die Isolation kann Wärmeverluste vorgebeugt, das Wasser auf der gewünschten Temperatur gehalten und somit Heizkosten reduziert werden.

Solarthermie

Deine Sportstätte hat eine Dachfläche, die noch ungenutzt ist? Die Installation einer Solaranlage kann helfen den eigenen Warmwasserbedarf, effizient, emissionsneutral und für dich im Betrieb nach der Anschaffung kostenlos zu decken.

4 Heizen & Kühlen

Temperaturunterschiede berücksichtigen

Türen innerhalb der Sportstätte geschlossen zu halten, vor allem an sehr kalten Tagen, oder zu Räumen, in denen sich das Temperaturniveau deutlich unterscheidet (z. B. Dusche und Gang), kann Kosten sparen und gleichzeitig den Wohlfühlfaktor erhöhen.

Isolation von Leitungen

Gut isolierte Heizungsrohre beugen, wie auch im Warmwasserbereich, Wärmeverluste und unnötigen Energiekosten vor. Ohne Isolierung kann ein Rohr bis zu 43 Euro Mehrkosten pro Jahr durch Wärmeverluste verursachen.

Gebäudebegrünung

Fassaden- und Dachbegrünungen helfen das Gebäude passiv zu kühlen. Gleichzeitig sorgen sie für ein naturnahes Sporterlebnis für alle Benutzer:innen.

Thermische Gebäudesanierung

Ist deine Sportstätte ausreichend gedämmt? Die thermische Gebäudehülle (Außenwände, oberste Geschoßdecke, Kellerdecke) durch Sanierungsmahnahmen zu optimieren, bietet viele Vorteile.

- gleichmäßigere Temperaturen erhöhen den Komfort für deine Sportler:innen
- niedrigere Heiz- und Kühllkosten

Die Kosten belaufen sich

- bei der Fassadendämmung auf ca. 70–100 € pro m²
- bei der Dachsanierung auf ca. 300 € pro m²

Ideal temperiert



- Sporthalle: etwa 17 Grad
- Duschräume: 24 Grad
- Umkleieräume: 22 Grad
- Sonstige Bereiche: 15 Grad

Durch die Installation von smarten Thermostaten kann man bis zu 20% der Energiekosten einsparen. Die Investitionskosten sind nach ca. 1,5 Jahren gedeckt.

Bedarfsgerechte Temperaturen

Heize und kühle die Räumlichkeiten deiner Sportstätte bedarfsgerecht. So wird nur tatsächlich so viel Energie verbraucht wie nötig ist. Die Installation von smarten Raumthermometern (10–20 €/Stk.), oder Thermostaten (20–50 €/Stk.), kann die den nutzungsgerechten Betrieb erleichtern. Ganz zeitsparend und automatisch.

Sonnenschutz

Durch einen außenliegenden Sonnenschutz kann das Eindringen von Wärme durch Sonneneinstrahlung verringert werden. Dies trägt dazu bei das es im Sommer auf einer Sportstätte länger kühl bleibt und weniger künstlich gekühlt werden muss.

Mit Sensorik und Steuerungstechnik kann die Außenbeschattung beispielsweise auch automatisiert werden.

Tipp

Sportstätte ohne ausreichende Dämmung

- hoher **Heizaufwand**
- hoher **Wärmeverlust**
- hohe **Kosten**

5 Unterstützung für Österreichs Sportvereine und Sportverbände

Beratung, Förderung, Umsetzung: Unterstützung wird dort angeboten, wo sie benötigt wird, um Sportstätten zu modernisieren und auch in Zukunft beste Trainingsbedingungen bieten zu können.

Der wirtschaftliche Betrieb von Sportstätten stellt Sportvereine und Sportverbände vor mehrere Herausforderungen. Energiekosten sind ein zentraler Aspekt, da Sportstätten für Beleuchtung, Heizung und Kühlung erhebliche Energiemengen benötigen, was zu hohen Betriebskosten führen kann. Ehrenamtliche Vereinsmitglieder und Entscheidungsträger:innen haben oft begrenzte zeitliche Ressourcen. Zudem variiert die finanzielle Lage von Vereinen und Verbänden stark. Nachhaltiges Wirtschaften und die Umsetzung von Maßnahmen erfordern daher präzise Planung und ein effizientes Sportstätten-Management.



1 Berater:innen-Netzwerk „Klimafitte Sportstätten“

Um Österreichs Sportvereine und Sportverbände hierbei zu unterstützen, haben ASVÖ, ASKÖ, SPORTUNION und Sport Austria gemeinsam das Projekt „Klimafitte Sportstätten“ ins Leben gerufen. Dieses kann dank finanzieller Unterstützung und Förderung durch das Bundesministerium Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport umgesetzt werden.

Ziel ist es, ein österreichweites Nachhaltigkeitsberater:innen-Netzwerk aufzubauen sowie Informationsmaterialien zur Verfügung zu stellen, die Sportvereine und Sportverbände rund um die Thematik klimafitte, nachhaltige Sportstätte unterstützen.

Servicestellen für den organisierten Sport

An wen können sich Sportfunktionäre und Sportfunktionärinnen bzw. Mitglieder von ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION und Sport Austria wenden?



www.askoe.at/de/soziales/nachhaltigkeit



www.wirstaerkenvereine.at/nachhaltigkeit/klimafit



www.sportunion.at/klimafitte-sportstaetten



www.sportaustria.at/projekt-klimafitte-sportstaette

**Leistungsüberblick
Berater:innen-Netzwerk
„Klimafitte Sportstätten“**



Informieren

Sportvereine und Sportverbände erhalten grundlegende Informationen rund um den Themenbereich nachhaltige, klimafitte Sportstätten.



Begleiten

Sportvereine und Sportverbände haben durch das Berater:innen Netzwerk eine Anlaufstelle im Sport, an die sie sich bei Fragen rund um den Themenbereich Klimafitte Sportstätten wenden können. Zudem werden individuelle Chancen und Potentiale identifiziert, sowie Handlungsoptionen aufgezeigt.



Vernetzen

Sportvereine und Sportverbände erhalten Unterstützung bei der Vernetzung mit Expert:innenorganisationen und Förderstellen im Bereich klimafitte Sportstätten.

**Vom Erstkontakt zur Umsetzung:
beispielhafter Beratungsprozess**

Jeder Beratungsprozess verläuft auf Grund der unterschiedlichen Bedürfnisse des Vereins oder Verbands individuell. Der folgende Prozess ist daher als Orientierung gedacht.



2 Umweltförderungen für Sportvereine und Sportverbände

Sportvereinen und Sportverbänden mit (eigener) Sportstätte stehen in Österreich eine Vielzahl von Förderungen zur Verfügung, angefangen von der Bestandsanalyse und Maßnahmenableitung auf der eigenen Sportstätte, der Planung von konkreten Maßnahmen, bis hin zur tatsächlichen Umsetzung.

Den österreichweiten Förderüberblick zu behalten kann für Entscheidungsträger:innen schnell zur Herausforderung werden. Nachfolgend wird ein Überblick über die Österreichische Förderstruktur im Bereich Sportstätten gegeben, die Suche der passenden Förderung mittels eines Tools erleichtert und bei der Förderinanspruchnahme Hilfestellung angeboten.

Tipp

Viele Förderungen lassen sich miteinander kombinieren!

Unbedingt zu beachten ist der Zeitpunkt der Förderantragsstellung. Dieser muss bei mancher Förderung vor der rechtsverbindlichen Beauftragung eines externen Dienstleistungsunternehmens erfolgen!

Förderstellenübersicht

Förderungen im Bereich Sportstätten spielen eine zentrale Rolle für Sportvereine und Sportverbände, da sie eine wichtige Grundlage für die Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen und die Modernisierungen von Sportstätten sind. Die gezielte Nutzung von verfügbaren Finanzierungsmöglichkeiten eröffnet die Chance auch umfangreiche Vorhaben zu realisieren, die ohne externe Unterstützung kaum umzusetzen wären.

Die wichtigsten Förderstellen im Sport auf einen Blick:

Förderstelle/Fördernehmer	Sportvereine	Sportverbände
Umweltförderungen des Bundes	✓	✓
Umweltförderungen der Länder	✓	✓
Infrastrukturförderungen der Landessportorganisationen	✓	✓
Kommunale Fördergeber	✓	✓
Dachverbandsförderung (Bund- und / oder Landesorganisation) ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION	Mitglieder Dachverband	-
Sport Austria - Expert:innenberatung Serviceplus	-	Mitglieder Sport Austria



bis zu **50%**

der förderfähigen
Investitionskosten

56 Mio. €

Gesamtfördersumme,
zweckgebunden bis 2030

2,2 Mio. €

max. Fördersumme
pro Projekt

Förderung

Energieeffiziente Sportstätten

Am 3. Juli 2024 startete das neue Förderprogramm „Energieeffiziente Sportstätten“ des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus, bei dem insbesondere gemeinnützige Sportvereine, Sportverbände und Sportstättenbetreiber anspruchsberechtigt sind.

Wer kann einreichen?

- Sportvereine und Sportverbände
- natürliche und juristische Personen
- Sportstättenbetreiber
- Kommunen (deren Gebäude überwiegend für sportliche Aktivitäten oder Wettkämpfe genutzt werden)

Welche Maßnahmen werden gefördert?

- **Thermische Gebäudesanierung:**
umfassende thermische Gebäudesanierung und Einzelmaßnahmen
- **Energieeffiziente und klimafreundliche Heizung:**
Umstellung auf Fernwärme, Wärmepumpe oder Holzheizung
- **Energiesparmaßnahmen:**
LED-Beleuchtung, Lüftung, Wärmerückgewinnung
- **Energieeffiziente und klimafreundliche Kühlung**

Voraussetzungen

- Überwiegende Nutzung des Gebäudes als Sportstätte
- Mindestens 20% der Nutzungszeiten müssen dem Hobby- oder Amateursport zur Verfügung stehen
- Mindestinvestitionssumme pro Antrag: 10.000 Euro
- Investitionskosten müssen durch Fördernehmer getragen und der Umwelteffekt dauerhaft gewährleistet werden

Tipp



Auch Planung
und Montage sind
förderungsfähig!



Hier geht's zur Förderung:
www.umweltfoerderung.at/betriebe/eneff-sport



Ideen für meine klimafitte Sportstätte:

Meine Projektideen / Maßnahmen:

.....

.....

.....

Berater:in

Meine Fragen:

.....

.....

.....

.....

Tipp



Auf der Website
Nachhaltiger Sport
befindet sich auch ein
Online-Nachhaltigkeits-
selbsttest.

3 Förderkompass

Der Förderkompass ist ein Tool, das vom Bundesministerium Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport entwickelt wurde. Darin gelistet sind diverse Förderungen des Bundes, sowie der Länder, die von Sportvereinen und Sportverbänden im Bereich Sportinfrastruktur in Anspruch genommen werden können. Auch Förderungen in anderen Themenfeldern werden aufgelistet. Das Tool soll die Suche nach der passenden Förderung für Sportvereine und Sportverbände erleichtern.

Der Förderkompass ist eingebettet in die Webseite Nachhaltiger Sport. Auf dieser stehen Sportvereinen und -verbänden auch zahlreiche weiterführende Informationen rund um den Themenbereich Nachhaltigkeit im Sport zur Verfügung.



Website Nachhaltiger Sport:
www.nachhaltiger-sport.at



Förderkompass:
www.nachhaltiger-sport.at/foederungen-fuer-sportvereine/

4 Unterstützung bei der Förderungsabwicklung

Die Inanspruchnahme einer Förderung, von der Antragstellung bis zur Endabrechnung, erfordert oft Ressourcen, die in gemeinnützigen Sportvereinen und Sportverbänden fehlen. Die Finanzierung nachhaltiger Projekte, so auch im Bereich klimafitte Sportstätten, hängt oft entscheidend vom Ausschöpfen externer Finanzierungsmöglichkeiten ab.

Insbesondere größere Projekte wie beispielsweise die thermische Gebäudesanierungen und die Installation von erneuerbaren Energiequellen werden daher trotz Empfehlung von Expert:innen (inkl. der wirtschaftlichen Betrachtung) nicht zur Realisierung gebracht.

Expert:innen-Pool für Gemeinden und Gemeinnützige

Modul 2: Förderungsabwicklung für Klima- und Energieprojekte

Im Rahmen des Förderprogramms Expert:innenpool für Gemeinden und Gemeinnützige des Klima und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung haben Sportverbände und Sportvereine die Möglichkeit, sich bei der Förderungsabwicklung für Klima- und Energieprojekte (Modul 2) umfassende externe Unterstützung zu holen.

Damit werden Sportvereine und Sportverbände ressourcentechnisch entlastet und die Umsetzung von größeren Maßnahmen, ab 30.000 € Investitionsvolumen, im Infrastrukturbereich unterstützt.



Tipp
Du kennst einen Experten oder eine Expertin, der oder die sich listen lassen möchte, um dein Vereins- und Verbandprojekt zu betreuen? Hier findest du weitere Informationen, die du direkt an die Person deines Vertrauens weiterleiten kannst!



Informationen rund um die Listung im Expert:innenpool:
www.klimaaktiv.at/bildung/expertinnenpool/expertensuche.html



Schon gewusst?

Die KPC - Kommunalkredit Public Consulting - ist die Förderabwicklungsstelle des Bundes. Zahlreiche Umweltförderungen sind für den Sport verfügbar!

www.umweltfoerderung.at/betriebe

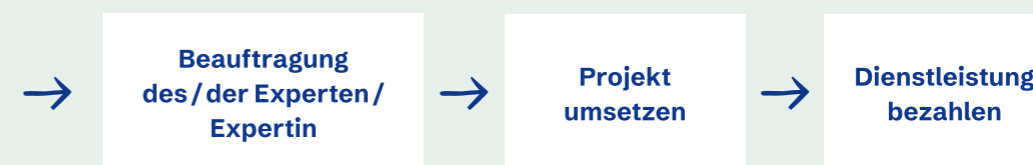
So kommst du zur professionellen Unterstützung für deinen Förderantrag:

©Inhalt: Klima- und Energiefond

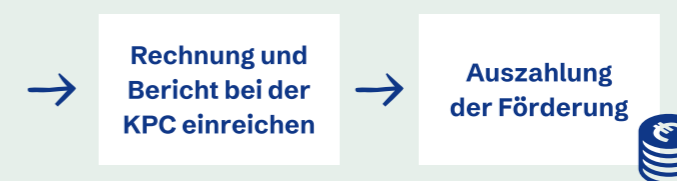
Information und Antragsstellung



Genehmigung und Umsetzung



Abrechnung und Auszahlung



Hier Unterstützung bei der Förderungsabwicklung beantragen (Modul 2):
www.umweltfoerderung.at/gemeinden/expertinnenpool



Gelistete Expert:innen:
www.klimaaktiv.at/bildung/expertinnenpool/projektunterstuetzung.html

Quellen

Der Leitfaden wurde auf der Grundlage einer gründlichen Analyse mehrerer Dokumente erstellt. Diese Dokumente umfassten eine Vielzahl von Quellen, darunter wissenschaftliche Studien, Regierungsdokumente, Fachliteratur und bewährte Praktiken aus der Sport-, Infrastruktural- und Mobilitätsbranche.

Allgemeine Inhalte

Checkliste: Nachhaltigkeit in Sportstätten, Sports for Future Empfehlungen zur Energiereduktion für Sportvereine
DOSB - Ressort Sportstätten, Umwelt und Nachhaltigkeit, Sept. 2022

Innovative Energietechnologien für Sportstätten - Leitfaden für Entscheidungsträger
e7 Energie Markt Analyse GmbH, ÖISS Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau, ESSIGPLAN GmbH, 2017

Innovative Energietechnologien für Sportstätten - Sammelband Best Practice
e7 Energie Markt Analyse GmbH, ÖISS Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau, ESSIGPLAN GmbH, 2017

Investigating options for reducing releases in the aquatic environment of microplastics emitted by (but not intentionally added in) products, Eunomia (Hann et al.), 2018

Kunstrasenplätze - Systemanalyse unter Berücksichtigung von Mikroplastik- und Treibhausgasemissionen, Recycling, Standorten und Standards, Kosten sowie Meinung der Spieler*innen, Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (Bertling et al.), 2021

Maßnahmen zur Energiereduktion im Sportverein
SPORTUNION Österreich - AG GreenSPORT(UNION)

Mikroplastikaustrag bei bestehenden Kunstrasenplätzen, DFB, 2021

Information für Sporthallen, Sportplätze und co
SWG, https://www.energiessen.de/fileadmin/user_upload/PDF/06_energiessen/04_Broschueren/SWG-Broschuere_Sportplaetze.pdf

Faktboxen

Seite 7: Klimadashboard (12.09.2024)
<https://klimadashboard.at/auswirkungen/temperatur>

Rechenbeispiel, Seite 13: Maßnahmen zur Energiereduktion, SPORTUNION Österreich, AG GreenSPORT(UNION)

Faktbox 1, Seite 14: [echtsolar.de](https://www.echtsolar.de) | [dachgold.de](https://www.dachgold.de) | Sportvereine und Energiewende, Sports EconAustria, 2024

Faktbox 2, Seite 16: <https://mission11.at/>, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Faktbox 3 & 4, Seite 17: Schulministerium NRW. Rechenbeispiel mit der Annahme von Anschaffung von 50 Thermostaten und Investitionskosten von rund 1.600 EUR. Bei einer Einsparung von 22% und einem jährlichen Gasverbrauch fürs Heizen von ca. 70.000 kWh. Effizienzangabe lt. Tado

Ansprechpartner und Verfasser

Sport Austria - Österreichische Bundes-Sportorganisation in Kooperation mit

- ASKÖ Bundesorganisation
- ASVÖ - Allgemeiner Sportverband Österreich
- SPORTUNION Österreich

mit Unterstützung von M.O.O.con GmbH

Impressum

Sport Austria - Österreichische Bundes-Sportorganisation (Hrsg.)
Prinz-Eugen-Str. 12, 1040 Wien
+43 (0) 1 504 44 55 0
office@sportaustria.at
<https://www.sportaustria.at>

Grafische Gestaltung:
donaugrafik Schepelmann & Tettinger OG, 2440 Gramatneusiedl

© Sport Austria 2024, Version 1.0

Klimafitte, zukunftsfitte Sportstätten...

- ... bieten beste Trainingsbedingungen für deine Sportler:innen
- ... entlasten langfristig dein Vereinsbudget
- ... machen unabhängiger von Energiepreisen
- ... tragen aktiv zum Klimaschutz bei

*Weil's um die
Zukunft des Sports geht!*

